

Wirtschaftsplan

2024

Inhaltsverzeichnis

I.	Erfolgsplan	Seite 2
II.	Vermögensplan	Seite 3
III.	Finanzplan	Seite 4
IV.	Investitionsprogramm	Seite 5
V.	Entwicklung der Jahresergebnisse	Seite 6
VI.	Entwicklung des Eigenkapitals	Seite 7

I. Erfolgsplan

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Wirtschafts- rechnung 2022
	€	€	€
1. Erlöse aus allgemeinen Leistungen (Kto. 42)	640.000	631.650	259.500,70
2. Sonstige betriebliche Erträge (Kto. 57) (Kto. 57)	110.000	42.600	2.147,07
3. Zwischensumme Erträge (1. + 2.)	750.000	674.250	261.647,77
4. Löhne und Gehälter (Kto. 60 und 64)	489.638	463.700	272.116,17
5. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung (Kto. 61 bis 62)	111.308	104.200	71.224,13
6. Personalaufwand insgesamt (4. + 5.):	600.946	567.900	343.340,30
7. Erträge aus der Zuwendung zur Finanzierung von Investitionen	0,00	0,00	1.195,55
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	461,00	178,00	575,55
9. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten (Kto. 75)	0	0	1.195,55
10. Zwischensumme Sonderposten (7. + 8. + 9.):	461,00	178,00	575,55
11. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38.084	31.750	14.014,07
12. Bezogene Leistungen	16.582	5.200	5.405,01
13. Materialaufwendungen insgesamt (11. + 12.)	54.666	36.950	19.419,08
14. Zwischenergebnis (3. ./ 6. + 10. ./ 13)	94.849	69.578	-100.536,06
15. Abschreibungen	45.000	49.000	30.881,35
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	125.104	113.185	92.929,57
17. Zwischenergebnis (14 ./ 15./ 16)	-75.255	-92.607	-224.346,98
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	4.109,50
19. Zwischenergebnis (17 ./ 18)	-75.255	-92.607	-228.456,48

II. Vermögensplan

	Planung 2024	Planansatz 2023	Rechnungs- ergebnis 2022
	€	€	€
A. Mittelherkunft			
1. Eigenfinanzierung durch Eigenkapital	0	0	0,00
2. Verlustübernahme durch den Träger	30.716	43.785	223.150,68
3. Aufnahme von Investitionskrediten	20.000	20.000	0,00
4. Aufnahme von Liquiditätskrediten	0	0	273.000,00
5. Finanzierung durch Abschreibung	45.000	49.000	30.881,35
6. Abbau Nettoumlaufvermögen	0	0	0,00
Summe	95.716	112.785	527.032,03

	Planung 2024	Planansatz 2023	Rechnungs- ergebnis 2022
	€	€	€
B. Mittelverwendung			
1. Vermögensmehrung			
1.1 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	4.000	4.000	2.844,10
1.2 Investitionen in Einrichtung und Ausstattung	16.000	16.000	8.628,25
2. Kapitalminderung			
2.1 Jahresfehlbetrag	75.255	92.607	247.474,47
3. Erhöhung Nettoumlaufvermögen	461	178	268.085,21
Summe	95.716	112.785,00	527.032,03

IV. Investitionsprogramm

MVZGL Investitionen		2024	2025	2026	2027	2028
		€	€	€	€	€
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.1.	KV Sitz					
1.2.	EDV Software	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.	Materielle Vermögensgegenstände	16.000	16.000	16.000	9.000	10.000
2.1.	Verwaltungsbereich	5.000	5.000	5.000	3.000	2.000
2.2.	Medizinischer Bereich	5.000	5.000	5.000	3.000	5.000
2.3.	Wirtschaftsbereich	6.000	6.000	6.000	3.000	3.000
Insgesamt		20.000	20.000	20.000	13.000	14.000

III. Finanzplan

1. Finanzierungsbedarf	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
1. Aufnahme von Investitionskrediten	20.000	20.000	11.000	0	0
2. Gewinn	0	0	9.000	13.000	14.000
insgesamt	20.000	20.000	20.000	13.000	14.000

2. Finanzierungsmittel	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
1. Investitionen	20.000	20.000	20.000	13.000	14.000
insgesamt	20.000	20.000	20.000	13.000	14.000

V. Entwicklung Jahresergebnis 2022 bis 2028

lfd. Nr.	Ergebnis	Jahr	Gesamterlöse €	Gesamtaufwand €	Summe €
1	2. Haushaltsvorjahr (Jahresergebnis)	2022	263.419 €	491.875 €	-228.456 €
2	1. Haushaltsvorjahr (Jahresergebnis)	2023	674.428 €	767.035 €	-92.607 €
3	Haushaltsjahr (Planung)	2024	750.000 €	825.255 €	-75.255 €
4	Zwischensumme (lfd. Nr. 1-3)				-396.318 €
5	1. Hauhaltsfolgejahr (Planung)	2025	811.550 €	846.359 €	-34.809 €
6	2. Hauhaltsfolgejahr (Planung)	2026	876.781 €	867.518 €	9.263 €
7	3. Hauhaltsfolgejahr (Planung)	2027	902.621 €	889.206 €	13.415 €
8	4. Hauhaltsfolgejahr (Planung)	2028	925.621 €	911.437 €	14.184 €
9	Summe				-394.265 €

VI. Entwicklung des Eigenkapitals 2022 bis 2028

Ergebnis		Haushaltsjahr	Betrag	Ausgleich	Nachrichtlich:
lfd.				zahlungswirksamer	aufgelaufenes
Nr.			€	Fehlbetrag durch	Eigenkapital
				Träger	
	Aufgelaufenes Eigenkapital seit Eröffnung MVZGL bis 2022				-19.018 €
1	Eigenkapital zum 31.12. des zweiten Haushaltsvorjahres	2022	-228.456 €	-198.151 €	-49.324 €
2	+ Jahresergebnis des ersten Haushaltsvorjahres	2023	-92.607 €	-43.785 €	-98.146 €
3	+ Ansatz für Jahresergebnis des Haushaltsjahres	2024	-75.255 €	-30.716 €	-142.685 €
4	+ geplantes Jahresergebnis des Haushaltsfolgejahres	2025	-34.810 €	0 €	-177.495 €
5	+ geplantes Jahresergebnis des 2. Haushaltsfolgejahres	2026	9.262 €	0 €	-168.233 €
6	+ geplantes Jahresergebnis des 3. Haushaltsfolgejahres	2027	13.415 €	0 €	-154.818 €
7	+ geplantes Jahresergebnis des 4. Haushaltsfolgejahres	2028	14.184 €	0 €	-140.634 €

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024

Folgende Annahmen wurden für den Wirtschaftsplan 2024 getroffen:

Das MVZGL betreibt im Jahr 2024 durchgängig einen Kassenarztsitz Chirurgie und einen Kassenarztsitz Gynäkologie.

zu I. Erfolgsplan

Erlöse aus allgemeinen Leistungen:

Der Ansatz für die **Erlöse aus allgemeinen Leistungen** wurde im Bereich der Chirurgie und der Gynäkologie auf der Grundlage der letzten Honorarbescheide ermittelt. Dabei wurde eine Erhöhung der Fallzahl aufgrund der Verstärkung der ärztlichen Präsenz in der Gynäkologie angesetzt.

Die Kassenärztliche Vereinigung verhandelt in den jährlichen Honorarvereinbarungen mit den Krankenkassen eine morbiditätsorientierte Gesamtvergütung (mGV) in Form eines vereinbarten Pauschalbetrages je Versicherten und eine extrabudgetäre Gesamtvergütung (eGV), orientiert an den tatsächlichen Leistungen der Ärzte (z.B. Ambulante Operationen, Prävention, Strahlentherapie). Das Honorar innerhalb der mGV setzt sich zum größten Teil aus dem Regelleistungsvolumen und dem qualifikationsgebundenen Zusatzvolumen sowie Leistungen, die über beides hinausgehen zusammen. Das RLV dient als Abrechnungsgrenze und wird individuell für das MVZ gebildet. Sobald das zugeteilte Kontingent des MVZ im Rahmen des RLV und QZV überschritten wird, werden alle abrechneten Leistungen die darüber liegen gestaffelt, mit einer Quote vergütet. Die Einnahmen im Rahmen der mGV errechnen sich durch den Punktwert aus dem EBM Katalog multipliziert mit dem durch die KBV und GKV verhandeltem Orientierungswert. Die Honorarabrechnung erfolgt quartalsweise.

Der Ansatz für die **Erlöse** ergibt sich aus der Summe der ambulanten Leistungen, die durch die KV vergütet werden und der Erlöse aus privatärztlicher Abrechnung. Ebenso berücksichtigt sind geplante Erlöse durch individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL). Diese Leistungen sind ärztliche Leistungen, die Patienten grundsätzlich selbst bezahlen müssen, weil sie nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenversicherungen gehören. Erlöse aus ambulanten Operationen für kleine Eingriffe sind ebenso kalkuliert.

Unter dem Ansatz sonstige Erträge und Erstattungen in Höhe von ca. 110.000 Euro sind Leistungen der MVZ-Ärzte, die für die Klinik ambulante Operationen erbringen zu verstehen.

Insgesamt werden Erlöse in Höhe von 750.000 Euro geplant.

Der Ansatz für **Löhne und Gehälter** ergibt sich aus der Kalkulation der Lohnentwicklungen für die im MVZ angestellten Ärzt*innen und Arzthelferinnen. Summiert mit den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge prozentual von der Gesamtlohnsomme wird für das Jahr 2024 mit einem Betrag von 601.000 Euro kalkuliert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden für das Jahr 2024 mit 38.000 Euro kalkuliert. Darin enthalten sind die Aufwendungen für den Medizinischen Sachbedarf, wie z.B. Arzneien, Infusionen, ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial sowie Narkosebedarf und den Wirtschaftsbedarf.

In der Kalkulation der **Abschreibungen** wird der Praxiswert, die Einrichtung und Ausstattung fünf Jahre und die EDV Software drei Jahre abgeschrieben, was zu einem Kostenansatz von 45.000 Euro führt.

Unter dem Ansatz von **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** i.H.v. 125.000 Euro sind diverser Verwaltungsbedarf, insbesondere die Dienstleistungen der Klinik für das MVZ, Instandhaltung, Versicherungsbeiträge sowie andere Aufwendungen wie die Miete der Praxisräume zu verstehen.

zu II. Vermögensplan

Mittelverwendung – Mittelherkunft (Seite 2):

Im Vermögensplan wird ausgewiesen, welche Mittel durch welche Mittelherkunft finanziert werden. Da im Jahr 2021 bereits die grundlegenden Investitionen zum Betriebsbeginn getätigt wurden, finden im Ansatz 2024 Investitionen materieller Art in geringer Höhe von 16.000 € und immaterieller Art in Höhe von 4.000 € Berücksichtigung. Der im Jahr 2024 angesetzte Jahresfehlbetrag wird durch den Träger die Kreisverwaltung Bad Dürkheim sowie über Abschreibungen getragen.

zu III. Finanzplan

Die Investitionen materieller und immaterieller Art werden im Jahr 2024 durch die Aufnahme von Investitionskrediten finanziert.

Stellenübersicht

2024



Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen		Ist 30.06.2023	Erläuterungen und Stellenvermerke
	Jahr 2024	Jahr 2023		
Beschäftigte nach TV-Ärzte/VKA				
Außertariflich				
TV-Ärzte/VKA MBIV	0,70	0,70	0,55	
TV-Ärzte/VKA MBIII	1,40	1,40	1,38	
TV-Ärzte/VKA MBII	0,40	0,40	0,40	
TV-Ärzte/VKA MBI				
Summe	2,50	2,50	2,33	
Beschäftigte nach TVöD-K				
Außertariflich	0,10	0,10	-	
TVöD-K 5	2,90	2,90	2,92	
TVöD-K 3	1,55	1,55	1,35	
TVöD-K 4	0,30	0,30	0,30	
TVöD-K P7	0,65	0,65		
Summe	5,50	5,50	4,57	
Übersicht Stellenplan gesamt				
Ärztlicher Dienst	2,50	2,50	2,33	
Funktionsdienst	5,40	5,40	4,57	
Verwaltungsdienst	0,10	0,10	-	
Summe	8,00	8,00	6,90	

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2024

Die Stellenübersicht weist insgesamt 8,0 Vollzeitstellen (Vollkräfte - VK) aus. Im Jahr 2024 sind voraussichtlich insgesamt 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Medizinischen Versorgungszentrum Grünstadt-Leiningerland (MVZGL) beschäftigt.

Hinweise zum Stellenplan

Stellenerweiterungen	Keine
----------------------	-------

Stellenanhebungen	keine
-------------------	-------

Stellenreduzierungen	keine
----------------------	-------

Hinweis:

Da das MVZGL erst seit knapp drei Jahren in Betrieb ist und der Patientenzulauf stetig anwächst, ist es durchaus möglich, dass im kommenden Jahr personelle Anpassungen erfolgen müssen.